

# Klimawandel im Ausland – Risiken für die Schweiz

Risiken und Chancen – Einblick in die Studie



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

**Bundesamt für Umwelt BAFU**

# Betroffenheit vom Klimawandel im Ausland

Der Bund fokussiert in seiner Strategie zur Anpassung an den Klimawandel sowie in seinen Analysen der Risiken und Chancen des Klimawandels bisher auf die direkten, unmittelbaren Auswirkungen des Klimawandels auf die Schweiz. Die international stark vernetzte Schweiz ist aber in erheblichem Masse auch von indirekten, über das Ausland wirkende Änderungen des Klimas und deren Folgen betroffen. Die Schweiz steht mit verschiedensten Ländern der Welt und ihren Akteuren in Beziehung, sei es aufgrund von Handelsbeziehungen, Direktinvestitionen, dem Tourismus, der Aussenpolitik, der Migration oder der Entwicklungszusammenarbeit. Daher können sich die Folgen klimabedingter Ereignisse im Ausland über unterschiedliche Einflussbereiche und lange Wirkungsketten hinweg fortpflanzen. Der Zusammenhang zwischen der Ursache im Ausland und den Auswirkungen in der Schweiz muss nicht immer erkennbar sein, kann aber dennoch bestehen.

## Direkte und indirekte Risiken

Die Schweiz ist nicht nur von direkten Risiken des Klimawandels betroffen, sondern auch von indirekten Risiken.



# Exposition gegenüber Klimawandel im Ausland

Der Klimawandel im Ausland tangiert sowohl wirtschaftliche Einflussbereiche der Schweiz wie den Import und Export von Gütern und Dienstleistungen, als auch politisch-gesellschaftliche Beziehungen, welche sich im Bereich der Sicherheit, der Migration und der Entwicklungszusammenarbeit manifestieren.



## Finanzdienstleistungen

Der Finanzplatz Schweiz ist bei der Verwaltung privater Vermögenswerte aus dem In- und Ausland weltweit führend. Die Schweiz beherbergt zudem einen der zehn grössten Versicherungsmärkte Europas. Wirken sich die Folgen des Klimawandels auf den Finanzsektor aus, könnte es zu einer Schädigung vermögender Bankkunden (aus dem Ausland) kommen, aber auch zu einer Gefährdung schweizerischer Investitionen im Ausland und zu grösseren Risiken im Versicherungsgeschäft.



## Nahrungsmittelversorgung

Der Selbstversorgungsgrad der Schweiz bewegte sich inklusive importierten Futtermittels in den letzten Jahren (1995-2014) zwischen 50% und 59%. Die Mehrheit der Produktimporte stammen aus der EU, aber Landwirtschaftsgüter und wichtige Vorleistungsprodukte wie Kakao- oder Kaffeebohnen stammen auch aus anfälligen Gebieten gegenüber dem Klimawandel. Marktkonzentrationen wie z.B. Soja aus Brasilien erhöhen zudem die klimabedingten Risiken.



## Energieversorgung

Die Schweiz ist zu rund 75% auf Importe angewiesen. Die importierten Energieträger stammen zum Teil aus anfälligen Ländern gegenüber dem Klimawandel. Der Klimawandel kann im Ausland relevante Auswirkungen auf Abbauanlagen, Raffinerien und Transportrouten für fossile Energien haben, aber auch auf Stromnetze und die Stromproduktion aus erneuer-

baren Energien. Dadurch könnte es bei fossilen Energieträgern und der Elektrizitätsversorgung in der Schweiz zu Beeinträchtigungen kommen.



### **Sicherheit**

Der Klimawandel kann Risiken für die menschliche Sicherheit und gewalttätige Konflikte im Ausland erhöhen. Der aktuelle sicherheitspolitische Bericht der Schweiz hält fest, dass die Fragilität von Staaten in den letzten Jahren infolge des Klimawandels zugenommen hat. Betroffen sind auch Länder, in denen sich die Schweiz z. B. aufgrund wirtschaftlicher Tätigkeiten oder politischer Interessen engagiert.



### **Entwicklungszusammenarbeit**

Der Fokus der Entwicklungszusammenarbeit der Schweiz liegt oft auf Menschen in ländlichen Räumen mit grosser Abhängigkeit von natürlichen Ressourcen. Der Klimawandel beeinträchtigt die Lebensgrundlagen der Zielgruppen der Entwicklungszusammenarbeit vielerorts stark und kann erzielte Fortschritte gefährden.



### **Wirtschaftsleistung**

Durch die internationale Vernetzung können sich Auswirkungen des Klimawandels im Ausland über den Import und Export von Gütern und Dienstleistungen auf die Schweiz auswirken. Im Beschaffungsland kann es zu veränderten Produktionsbedingungen und -einbussen kommen, im Absatzland zu einer Beeinträchtigung der Wirtschaftsentwicklung und einer veränderten Nachfragestruktur. Risiken bestehen vor allem bei Unternehmen mit hohem Exportanteil in anfällige Länder oder starker Abhängigkeit von Gütern aus klimasensitiven Regionen.

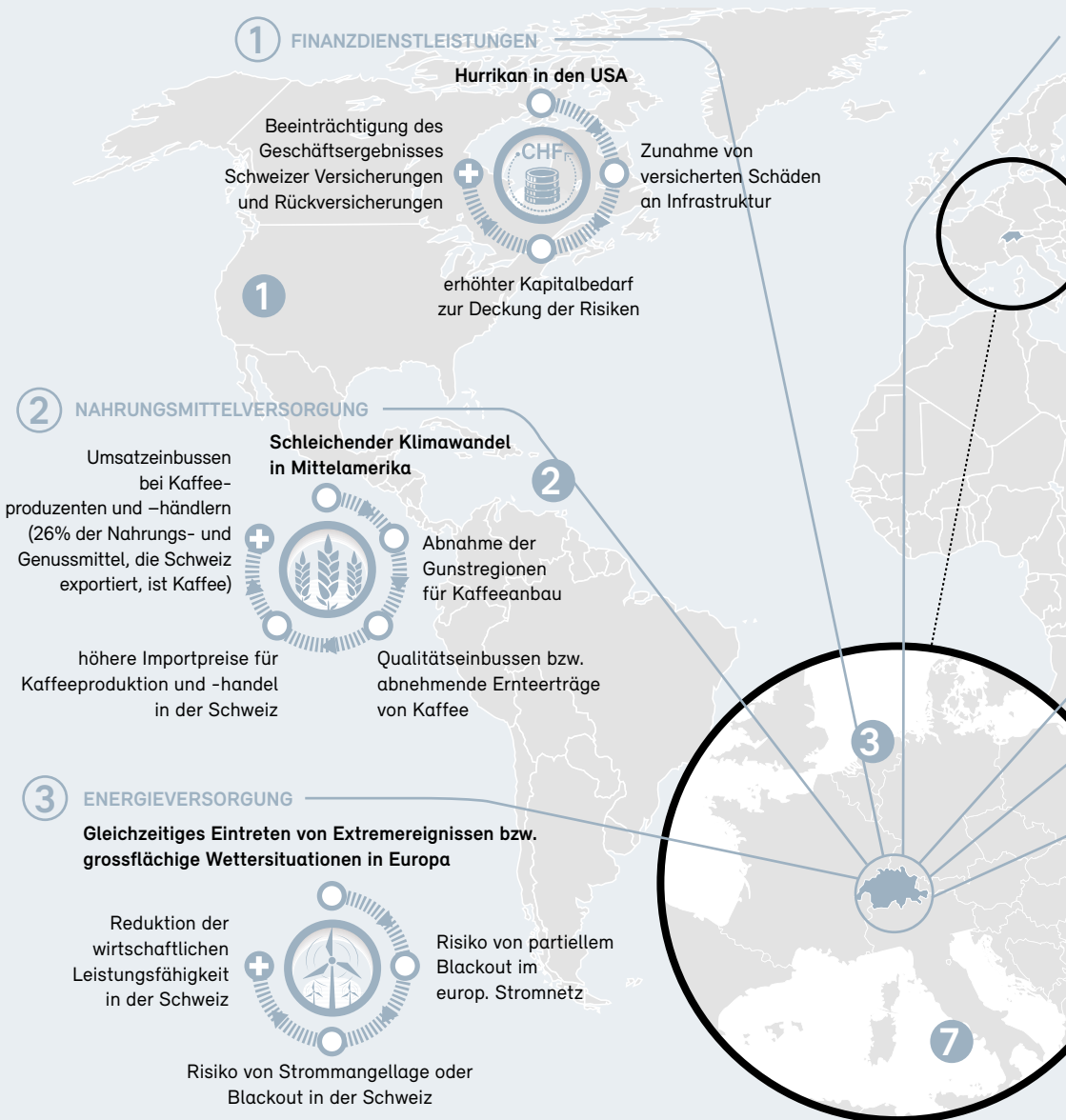


### **Migration**

Der Klimawandel ist einer von vielen Faktoren, die die Migration beeinflussen. Die Schweiz ist kein primäres Zielland für «klimabeeinflusste» Migration, da sie in der Regel über kürzere Distanzen stattfindet. Für aus vulnerablen Ländern Geflohene und mit wirtschaftlicher Perspektivlosigkeit Konfrontierte stellt die Schweiz aber ein mögliches Zielland dar.

# Auswirkungen des Klimawandels im

## Beispiele von Risiken und Chancen für die Schweiz



# Ausland

## 4 SICHERHEIT

**Schleichender Klimawandel am Horn von Afrika/Nordafrika  
(weniger Wasser und fruchtbarer Boden)**

Bedarf nach diplomatischer Unterstützung, Entwicklungszusammenarbeit der Schweiz in fragilen Staaten

Gefährdung der Lebensgrundlagen, sinkendes Einkommen, hohe Lebensmittelpreise

Soziale Unruhen, erhöhtes Risiko für Konflikte

## 5 ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT

**Klimabedingte Extremereignisse in Bangladesh  
(Überschwemmungen, Versalzung der Böden)**

steigender Bedarf humanitärer Hilfe und Entwicklungszusammenarbeit mit Fokus Klima

Gefährdung der Lebensgrundlagen von bereits vulnerablen Gruppen

## 6 WIRTSCHAFTSLEISTUNG

a.) Hochwasser Thailand

b.) Zunahme Starkniederschläge Südostasien

a.) Umsatzverluste Elektronikindustrie

b.) Exportchancen für Schweizer Unternehmen im Bereich Wassertechnologie/Wasseraufbereitung

a.) Produktionsunterbrüche und folglich Lieferunterbrüche für PC-Speicherplatten

## 7 MIGRATION

**Schleichender Klimawandel in Südeuropa  
(Trockenheit, Dürre)**

mehr Arbeitsmigration, Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt Schweiz

Beeinträchtigung der Landwirtschaft

Entschluss zu permanenter Migration nach Mittel-/Nordeuropa

sich verschlechternde Lebensbedingungen der Menschen, die in der Landwirtschaft tätig sind

# Umgang mit Risiken und Chancen durch Klimawandel im Ausland

**Finanzdienstleistungen:** Klimarisiken werden bereits heute teilweise in Anlagenanalysen berücksichtigt. Dies kann weiter ausgebaut werden. Für Versicherungen gehört die Berücksichtigung des Klimawandels zum Kerngeschäft.

**Nahrungsmittelversorgung:** Klimarisiken können in Beschaffungsprozesse integriert werden. Bei Vorleistungen kann z. T. diversifiziert werden. Bei Saatgut, Dünge- und Pflanzenschutzmitteln mit hoher Marktkonzentration sind Einflussmöglichkeiten gering.

**Energieversorgung:** Bei fossilen Energien bestehen Pflichtlager für Erdöl. Mehrere Pipelines für Erdgas und Anschlüsse an europäische Erdgasspeicher streuen das Risiko. Die hohe Grenzkapazität bei Elektrizität kann klimabedingte Unterbrüche abfedern.

**Sicherheit:** Über Entwicklungszusammenarbeit, humanitäre Hilfe und Diplomatie kann die Schweiz das Risiko für menschliche Sicherheit in betroffenen Ländern reduzieren.

**Entwicklungszusammenarbeit:** Die Schweiz engagiert sich bereits stark in Projekten zum Klimaschutz und der Klimaanpassung und hat den Klimawandel als Querschnittsthema integriert.

**Wirtschaftsleistung:** Die Privatwirtschaft kann durch Diversifizierung von Zulieferketten und Absatzmärkten und Zusammenarbeit mit Zulieferern zur Stärkung der Resilienz beitragen. Die Klimarisiken müssen zudem systematischer in Betriebsführung und Investitionsentscheide integriert werden.

**Migration:** Unterstützung bei der Resilienz von Menschen in ihren Ursprungsländern und die Unterstützung von Herkunfts-, Transit-, und Zielländern ist entscheidend. Bei der Arbeitsmigration durch den Klimawandel ist die Schweizer Arbeitsmarktpolitik zentral.

Dies ist ein Einblick in die Studie *Auswirkungen des Klimawandels im Ausland – Risiken und Chancen für die Schweiz*, im Auftrag des Bundesamt für Umwelt, die Fachliteratur ist im Bericht zur Studie einsehbar.

## Zur Zusammenfassung

[www.bafu.admin.ch/ui-2002-d](http://www.bafu.admin.ch/ui-2002-d)



## Zur Infras-Studie

[www.infras.ch/](http://www.infras.ch/)  
*klimawandel-ausland-schweiz*



## Herausgeber

Bundesamt für Umwelt (BAFU)

Das BAFU ist ein Amt des Eidg. Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK).

## Titelbild

Der Reeder Juarez Conceicao schaut zu, als am Mittwoch, den 24. März 2004, im Hafen von Paranagua, in Paranagua, Brasilien, Sojakeie in ein Getreideschiff geladen wird.

© KEYSTONE/AP Photo/Dado Galdieri

## PDF-Download

[www.bafu.admin.ch/ui-2002-d](http://www.bafu.admin.ch/ui-2002-d)

Klimaneutral und VOC-arm gedruckt auf Recyclingpapier

Dieser Flyer ist auch auf Französisch und Englisch verfügbar.

© BAFU 2020